

Harald Schartau, 50, nordrhein-westfälischer Arbeits- und Wirtschaftsminister, konnte auf seiner Werbetour für Lehrstellen in der vergangenen Woche in Erkrath bei Düsseldorf handwerkliches Geschick demonstrieren. Bei Otmar Langer, der einen Radio- und Fernsehfachhandel betreibt und zur Freude des Ministers gleich drei Auszubildende beschäftigt, verlötete der SPD-Politiker gekonnt ein paar Kontakte an einem kaputten Fernseher. Bei der Wurstplatte, die der benachbarte Metzgermeister Dirk Hanten nach getaner Arbeit auftrug, kamen Schartau Erinnerungen an seine eigene Jugend, in der er zum Chemielaboranten bei Mannesmann ausgebildet wurde. Um die knappe Familienkasse aufzufrischen, verkauften er und sein Vater abends in Kneipen Speckbrote.